

## Jugend-Ehrenamtspreis für Kolping-Frauen

WERNBORN - Lions Club und Hochtaunuskreis würdigen Engagement der Damen für Tanzgruppen



Chiara Geis, Sarah Heid (von links) und Maike Biskup (rechts) haben den ersten Platz beim Jugendehrenamtspreis des Lions Clubs Königstein und des Hochtaunuskreises belegt. Michelle Heider-Gajic hat die jungen Frauen dafür angemeldet und mit einem Video die Jury beeindruckt. FOTO: jung

Ein munteres Damenquintett hat den Jugend-Ehrenamtspreis des Lions Clubs Königstein und des Hochtaunuskreises für sich gewinnen können. Die fünf jungen Frauen sind allesamt seit vielen Jahren in der Kolpingfamilie Wernborn ehrenamtlich tätig. „Es war sehr schön, dass wir von anderer Seite aus als aus den eigenen Reihen ein Lob bekommen haben für das, was wir tun“, so die Preisträgerinnen.

Verbunden damit war auch ein Preisgeld von 600 Euro. Angemeldet für den Wettbewerb hat sie Michelle Heider-Gajic, die sich mit einem Video an die Jury wandte. Der, so die Auskunft beim Termin im Wernborner Pfarrheim, sei die Entscheidung nicht leicht gefallen, denn es gab Mitbewerber, die sich ebenso ehrenamtlich hervortun. Schlussendlich sei der Preis geteilt worden, „aber wir haben den ersten Platz gemacht“, betont Heider-Gajic.

Die fünf Frauen sind Maike Biskup, Dajana Bogdanic, Sarah Heid, Leonie Pleß und Chiara Geis. Mit 25 Jahren ist Letztere die Älteste im Team, denn das war auch ein Kriterium für den Preis - man durfte nicht älter als 25 Jahre sein.

Maike und Sarah sind seit 2012 ehrenamtlich engagiert, Chiara seit 2017 und Leonie und Dajana seit 2018. Heider-Gajic ließ in ihrem Bewerbungsvideo den Vorsitzenden der Kolpingfamilie, Maximilian Melzian, zu Wort kommen, der einiges über das Ehrenamt zu berichten wusste. So sind über 200 Mitglieder bei der Kolpingsfamilie gemeldet und ohne das Ehrenamt wäre das Vereinsleben nicht so abwechslungsreich und vielseitig.

Als weitere Ansprechpartnerin kam Franziska Certa zu Wort, die in einer der Kolpingtanzgruppen aktiv ist, inzwischen aber auch eine Gruppe leitet. Und schlussendlich sprach die Versicherungskauffrau noch mit einer Mutter, deren Kind in den Tanzgruppen aktiv ist. Das alles war anscheinend sehr überzeugend.

„Kolping ist so viel mehr als Karneval“, unterstreicht Sarah Heid, die das Teenie-Ballett mit Maike und Chiara trainiert. Hier sind Kinder im Alter von 13 bis 16 Jahren aktiv dabei. Leonie und Dajana sind bei den Mini-Minis aktiv, die zwischen drei und sechs Jahre alt sind. Darüber hinaus ist Chiara noch im Vorstand der Kolpingfamilie als Presse- und Öffentlichkeitsfrau tätig und hat dieses Amt von Helmut Huschka geerbt, der das viele Jahre bekleidete. Leonie ist als Jugendleiterin im Vorstand und betreut mit Ramona Rautenstrauch den Internetauftritt der Kolpingfamilie.

„Wir sind alle ins Ehrenamt hineingewachsen“, unterstreicht Sarah den Werdegang. Man habe als Kind selbst in den Tanzgruppen mitgewirkt und so Spaß am Tanzen, aber auch am Leiten bekommen. Es sei ihnen wichtig, dass man neben dem Leiten der Gruppen auch noch Ideen darüber hinaus entwickle. So wurde vor einigen Wochen ein Kuchenbackwettbewerb ausgelobt, der über die Maßen gut ankam und nicht nur ältere Wernborner, sondern auch junge Menschen ins Pfarrheim gelockt habe. Die Kinderfaschingsitzung und das Kürbis Schnitzen sind weitere Eckpunkte im Angebot.

#### Pfarrheim als Dreh- und Angelpunkt

Dreh- und Angelpunkt dabei ist das Pfarrheim in der Sternstraße. „Hier kommen wir zusammen zum Trainieren der Gruppen, aber wir treffen uns auch für andere Veranstaltungen“, unterstreicht Sarah. Deshalb sei es wichtig, dass das Pfarrheim nicht verkauft wird.

Die Tanzgruppen trainieren das ganze Jahr über und hier sind zwar die Mädels in der Mehrheit, aber pro Gruppe habe man mindestens einen Jungen, der mit von der Partie ist. Was den jungen Frauen besonders wichtig ist: „Man kann viele Veranstaltungen anbieten und die eigenen Ideen umsetzen“, so ihre Einschätzung. Christliche Werte sind die Basis der Arbeit. Es muss aber niemand katholisch sein, um mitzumachen. Wer also Lust hat, sich ehrenamtlich einzubringen, der kann eine E-Mail an [cgeis@kolping-wernborn.de](mailto:cgeis@kolping-wernborn.de) schreiben. In den Tanzgruppen sind nicht nur Wernborner Kinder aktiv, sondern auch die Stadtteile Usingen, Eschbach oder Kransberg vertreten. Heider-Gajic möchte, genau wie die Preisträgerinnen, dazu ermutigen, sich für diesen Preis zu bewerben. Er soll im nächsten Jahr erneut ausgeschrieben werden.

Überreicht wurde die Tafel von Landrat Ulrich Krebs (CDU), der in seiner Laudatio auch die Bedeutung des Ehrenamtes unterstrich und dazu ermutigte, sich zu engagieren. Besonders aus dem Usinger Land sollten sich mehr Vereine oder auch Privatpersonen bewerben.